

# Rundbrief Dez. 2010

## Nicaragua-Verein Düsseldorf e.V.

asociación Nicaragua en Duesseldorf, ALEMANIA

c/o Regine Barth  
Eduard-Schloemann-Str. 48  
40237 Düsseldorf



**Spendenkonto: 37 437**  
**Postbank Essen BLZ 360 100 43**

[www.nicaragua-verein-duesseldorf.de](http://www.nicaragua-verein-duesseldorf.de)

.Tel/Fax. (00 49) + (0)211 / 674613

E-Mail: [igmkellerralf@t-online.de](mailto:igmkellerralf@t-online.de) oder [regine-barth@t-online.de](mailto:regine-barth@t-online.de)

Liebe Mittelamerika-FreundInnen,

In diesem Jahr konnten wir auch dank des Erbes mehr Unterstützung an unsere PartnerInnen in Nicaragua und Honduras leisten. Aber der Bedarf für ihre Arbeit ist weiter dringend. Deshalb ist Deine/ Ihre Spende weiter sehr wichtig, damit unsere PartnerInnen ihre erfolgreiche Arbeit fortsetzen können.

Isabel Sanchez, die Leiterin von CECIM, schreibt uns: " ... einen freundschaftlicher und lieben Gruß für eure Solidarität, die es uns erlaubt, unsere Bevölkerung weiterzubringen mit Aktivitäten wie die Erziehung und Ausbildung in den technischen (handwerklichen) Fähigkeiten. Diese geben den Jugendlichen und Frauen dieser Kommune einen Ausweg und sie ermöglichen, daß die Gemeinde von Ciudad Sandino einer besseren Entwicklung näher kommt. ... "

CODEMUH (Gruppe der Frauen von Honduras) kämpft gegen die zunehmende Verschlechterung der Arbeits- und Sozialgesetze. Die Frauen sind in der Widerstandsbewegung von Honduras engagiert. Auch sie brauchen dringend unsere Unterstützung in dieser prekären politischen Situation.

**Wie jedes Jahr um diese Zeit bitten wir daher auch jetzt wieder um Eure/ Ihre Spende.**

### Unsere Themen:

CECIM / Ciudad Sandino: Gute Ergebnisse bei den Bildungsprogrammen; 30. Jahrestag der Alphabetisierungskampagne 2010

Honduras: CODEMUH weist neues Arbeitsgesetz zurück

Hans - Litten - Preis für honduranische RichterIn

25.11. Tag gegen die Gewalt an Frauen in El Salvador

Projektunterstützung 2010 und Finanzen

Schnappschüsse unserer Öffentlichkeitsarbeit 2010 und für 2011

**Saludes, Feliz Navidad y Próspero Año Nuevo**

*Regine Barth, Ingrid Heinlein,*

*Ines Klissenbauer*

## CECIM / Ciudad Sandino: Gute Ergebnisse bei den Bildungsprogrammen; 30. Jahrestag der Alphabetisierungskampagne 2010



Zentrum für integrierte Erziehung und Weiterbildung  
Schwester Maura Clarke

Außer dem Programm zur Alphabetisierung und Grundschule für Erwachsene wurden zwei weitere Programme unterstützt:

- ↳ Fortbildung für ca. 100 Frauen (Dauer: 10 Monate) in Kosmetik, Konditorei, Herstellung und Anfertigung von Bekleidung u.ä.
- ↳ Schulungen zu den Themen Friedenskultur und Menschenrechte für ein Jahr mit ca. 150 TeilnehmerInnen in 10 Kursen. Besonders das Thema Gewalt in der Familie und Gesellschaft spielt hier eine große Rolle.

Dazu schreibt uns Isabelita aus Ciudad Sandino: „Alle Ziele, die wir uns vornahmen in diesem Projekt, wie die Ausbildung und die technischen Fähigkeiten, haben sehr gute Ergebnisse gebracht. .... Danke für diese konkrete Form der Unterstützung, die dazu beiträgt, daß viele Menschen aus dem (Teufels-)Kreis der Armut herauszukommen, aus dem sie einen Ausweg suchen. Für sie ist es eine große Gelegenheit, die ihr ... gegeben habt.“



Ausbildung für Frauen (kaufmännisches Grundwissen)

**Aus dem Grußwort zum 30. Jahrestag der Alphabetisierung in Ciudad Sandino vom Nicaragua-Verein Düsseldorf:**

Liebe Isabelita, liebe Freundinnen und Freunde von CECIM,

es ist für uns eine wunderbare Sache, dass Ihr den 30. Jahrestag der Alphabetisierung feiert. Wieviel Zeit ist seitdem vergangen und wieviel gute Arbeit für die Menschen in Ciudad Sandino habt Ihr alle in dieser langern Zeit geleistet. ....

Wir wünschen Euch einen glücklichen Festtag und natürlich weiter viel Erfolg bei Eurer wichtigen Arbeit.

Solidarität ist die Zärtlichkeit der Völker !

Saludos cordiales, *compañeros activos de la asociación para Nicaragua Duesseldorf*



30 JAHRE NACH DEM C.N.A. (Nationale Alphabetisierungskampagne) DIE BILDUNG IST EIN RECHT FÜR ALLE

**Honduras: CODEMUH weist neues Arbeitsgesetz zurück**

Die Lage der Menschenrechte in Honduras ist ein Jahr nach den unstrittenen Wahlen weiterhin sehr prekär. Auch im Arbeitssektor haben die Spannungen weiter zugenommen.

**”Die arbeitende Bevölkerung von Honduras hat am 4. Nov. 2010 den größten Rückschlag ihrer Geschichte inbezug auf die Arbeits-/Menschenrechte erlitten.”** Schreibt CODEMUH in einer öffentlichen Erklärung.

CODEMUH und Gewerkschaften weisen das von Parlamentspräsident Juan Orlando Hernández und Unternehmern eingebrachte Gesetz über Zeitarbeit (zeitlich befristete und stundenweise Arbeit) als einen Angriff auf die bereits vor 56 Jahren erkämpften Arbeitsrechte zurück, weil es sowohl gegen geltendes Arbeitsrecht als auch gegen

international getroffene Übereinkünfte verstoße. Zeitlich befristete und stundenweise beschäftigte ArbeiterInnen haben weniger Arbeitsrechte als die festangestellten ArbeiterInnen, darunter betrifft u.a. das Recht auf Sonderzulagen, Urlaub, Mutterschutz, bezahlte Sonn- und Feiertage sowie vor allem auf Sozialversicherungsschutz. Gewerkschaften und CODEMUH befürchten, daß die o.g. Form der Zeitarbeit zur Regel wird und die festen Arbeitsverhältnisse verdrängen wird, denn es ist klar, daß sie für die Unternehmer deutlich günstiger ist.

Eine im Gesetz vorgesehene Ausgleichszahlung für Zeitarbeiter ist an die 100%ige Erfüllung der Produktionsziele (z.B. Zahl der genähten Hemden) gebunden. Wie bisher schon werden die Unternehmer die Produktionsziele, die zunächst für eine Arbeitswoche von 6 Tagen vorgesehen waren, auf die Zeitarbeit von 4 Tagen übertragen. Damit ist es unmöglich diese Produktionsziele zu erreichen. Der Arbeitsdruck und die berufsbedingte Erkrankungen werden noch mehr zunehmen. Hinsichtlich der Berufserkrankungen sind die ZeitarbeiterInnen praktisch rechtslos. Weitere Verschlechterungen sind u.a. im institutionellen Bereich vorgesehen.

Die Befürworter des Gesetzes behaupten, daß damit die vielen Arbeitslosen eine Chance auf Arbeit erhielten, obwohl ja durch das neue Gesetz keinerlei neuen Arbeitsplätze geschaffen werden!



**Maria Luisa Regalado, Vorsitzende von CODEMUH**

**Pressekonferenz am 4.12. 2010 in San Pedro Sula Foto: www.tiempo.hn**

”Heute fühlen sich die Unternehmer wie die Götter des Universums, weil sie die absolute Macht in ihren Händen haben, deshalb kehrte die Angst der ArbeiterInnen wieder zurück, Anzeigen zu machen gegen die Gewalt, die gegen ihre Rechte ausgeübt wird, weil es weder Gesetze noch irgendeine Autorität gibt, die Gerechtigkeit zugunsten der arbeitenden ausgebeuteten Bevölkerung ausübt, sondern nur für die Gefräßigkeit (Gier) des Unternehmenssektors. Wir appellieren an die konsumierende Bevölkerung in den USA und Europa, einzufordern, daß sie mit der Ausbeutung von Frauen und Männern in Honduras aufhören sollen.” Aus o.g. Erklärung von CODEMUH.

## Hans - Litten - Preis für honduranische Richterin

Die honduranische Richterin Tirza Flores Lanza erhielt am 23. Oktober in Berlin den Hans - Litten - Preis der Vereinigung demokratischer Juristinnen und Juristen (VdJ). Der Preis trägt den Namen eines der bedeutendsten Rechtsanwälte der Arbeiterbewegung in der Weimarer Republik, der sich 1938 nach 5 Jahren "Schutzhaft" in verschiedenen Konzentrationslagern selbst getötet hat, weil er dem Terror der Nazis nicht mehr standhalten konnte.



**Juristin Tirza Flores Lanza aus Honduras**

Mit der Preisverleihung in diesem Jahr hat die VdJ eine Richterin gewürdigt, die sich durch einen beharrlichen Kampf für eine bessere Justiz in Honduras ausgezeichnet und die honduranische Verfassung mutig gegen die Putschisten des 28. Juni 2009 verteidigt hat.

Ein von WikiLeaks vor kurzem veröffentlichtes, vertrauliches Schreiben des US-Botschafters in Honduras bestätigt, dass Micheletti auch nach Auffassung der US-Botschaft nicht rechtmäßig in sein Amt gelangt ist ("The Embassy perspective is that there is no doubt that the military, Supreme Court and National Congress conspired on June 28 in what constituted an illegal and unconstitutional coup against the Executive Branch..."). Tirza Flores Lanza, die dies in Honduras öffentlich erklärt hat, wurde entlassen, weil sie die Verfassungsverletzung nicht hinnehmen wollte und Strafanzeige wegen der Verschleppung des Präsidenten Zelaya in das Nachbarland Costa Rica erstattet, eine Verfassungsbeschwerde zu dessen Gunsten eingelegt und den Haftbefehl des Obersten Gerichts öffentlich kritisiert hat.

Tirza Flores Lanza wurde von ihrem Ehemann, dem Richter Adán Guillermo Lopez Lone, begleitet, der ebenfalls sein Amt verlor. Er wurde entlassen, weil er an einer Demonstration gegen den Putsch teilgenommen hat.

Die Preisträgerin zeigte sich tief berührt darüber, dass sie mit einem Preis geehrt wurde, der den Namen von Hans Litten trägt. Hierzu ein Auszug aus ihrer Dankesrede:

" Diese Ehrung, die den Namen eines Mannes trägt, der sein Leben dafür gab, die Wahrheit zu suchen und den Opfern des Missbrauchs durch die

Mächtigen Gerechtigkeit widerfahren zu lassen, stellt für uns alle, die wir versuchen, seinem Weg zu folgen, einen wichtigen Ansporn dar; einem Weg, der voller Angst und Hoffnungslosigkeit ist, der aber auch in der schönsten Verwirklichung gipfeln kann."

Die vollständige Dankesrede (Übersetzung: Iona Medrikat) ist auf der Website der VdJ unter [www.vdj.de-13k - veröffentlicht](http://www.vdj.de-13k-veroeffentlicht).

Tirza Flores Lanza und Guillermo Lopez Lone hielten sich rund zwei Wochen in Deutschland auf und besuchten im Rahmen einer Rundreise auch Düsseldorf. In einer gut besuchten Veranstaltung der VdJ, des Nicaragua-Vereins, des DGB und weiterer Mitveranstalter berichteten sie über die aktuelle Lage in Honduras und baten darum, dass Honduras in Deutschland nicht vergessen wird.



**26. Düsseldorf für Eine Welt-Tage 2010**

*Im Gewerkschaftshaus Düsseldorf:  
(Von li nach re)*

**Guillermo Lopez Lone, Tirza Flores,**  
*Maria Binder, Christine Nowack, Brigitte Steinke vom Nicaragua-Verein,  
Klaus Churt vom DGB; am 3.11.2010*

## 25.11. - Tag gegen die Gewalt an Frauen, z.B. in El Salvador

Anzeige zur Unterstützung des Fraueninstituts der Regierung von El Salvador (*Ausschnitt*) von Solidaritätsgruppen aus Deutschland, erschienen am Tag gegen die Gewalt an Frauen am 25.11.2010 in der Prensa Gráfica, der größten Zeitung des Landes, die wir mit unterzeichnet haben.



In der Anzeige geht es u.a. um die steigende Zahl der Frauenmorde, die Straffreiheit für die Täter,

um Vergewaltigungen und andere Gewalttaten gegen Mädchen und Frauen. Auch die Zahl der Suizide von Frauen aufgrund ungewollter Schwangerschaften ist gestiegen. In El Salvador besteht ebenso wie in Nicaragua ein absolutes Abtreibungsverbot.

In der Anzeige werden die Vorschläge und Forderungen des Fraueninstituts unterstützt. Dieses hat unter Regierung von Mauricio Funes (FMLN) mehr Rechte und mehr Autonomie erlangt, was die Arbeit erheblich verbessert hat.

Ein „Dankeschön“ kam aus San Salvador, die Frauenorganisationen schätzen die Unterstützung sehr.

## Projektunterstützung 2010 und Finanzen

### Unterstützung für CECIM

- ▶ Sozialversicherungszahlungen 2010 (für das Personal der Erwachsenenbildung und weitere Beschäftigte)
- ▶ Fortbildung für ca. 100 Frauen – s. o.
- ▶ Schulungen zu den Themen Friedenskultur und Menschenrechte – s.o.
- ▶ Musikgruppen zum 30. Jahrestag der Alphabetisierung

### Unterstützung für CODEMUH

- ▶ Personalkosten für die Niederlassung in Choloma
- ☒ Die genauen Zahlen liegen erst nach den Abrechnungen des Jahres 2010 vor.

Die Aktiven des Vereins waren 2010 sehr stark mit der Bearbeitung des Erbes von Ulrike Klempt und Günter Klobuzenski-Klempt befaßt. Es wurde z.B. eine Haushaltsauflösung durchgeführt, eine Doppelhaushälfte verkauft, aber auch 2011 ist noch sehr viel zu erledigen.

Der Betrag des Erbes wird erst fest stehen, wenn eine weitere Immobilie verkauft ist.

Hinweis zur Steuererklärung: Das Finanzamt verlangt für Spenden/ Beiträge ab 200 Euro eine Spendenbescheinigung. Für Beträge unter 200 Euro reicht der Kontoauszug. Wir werden die Steuerbescheinigungen ab 100 Euro im Feb. 2011 ausstellen und zuschicken.  
Wer die Bescheinigung früher braucht oder auch bei einem tieferen Betrag eine Bescheinigung haben möchte, bitte bei uns melden. Selbstverständlich erledigen wir das dann.

## Schnappschüsse unserer Öffentlichkeitsarbeit 2010

Stand am 1. Mai im Hofgarten beim DGB-Fest



& Neue Broschüre: 25 Jahre Solidarität



Honduras: Land im Sturm. Mit Dr. Pedro Morazán, VHS / DIE BRÜCKE, 15.04.2010

Siehe auch S.3

\*\*\*Stände\*\*\* Rundbriefe \*\*\* urgent actions \*\*\* u.a. \*\*\*

\*\*\*\*\*

# ... und 2011 ... z.B. ...

Nachholen der **Feier 25 Jahre**

**Nicaragua-Verein Düsseldorf e.V.**

am Fr 11. 02. 2011

Im **Lateinamerikanischen Restaurant**

**Saltenyas**



Blumenthalstraße 2 / Ecke Frankenstraße  
40476 Düsseldorf

\* Einladung kommt im Jan. 2011

\*\*\*\*\*

**El Salvador –**



**ein Land voller Herausforderungen**

Dia/Beamer-Vortrag von Inés Klissenbauer.

Di 15. 03. 2011 VHS / Die Brücke, Kasernenstr. 6

\*\*\*\*\*



**Eine Welt im Blick – 30 Jahre Eine-Welt-Arbeit in Düsseldorf**

& Neue Broschüre vom **Eine-Welt-Forum D'dorf (EWF)** –

Was haben wir bewirken können – wie soll es ... weitergehen ?

- ▶ Bestellung bei uns – oder -
- ▶ EWF (Tel. 0211 3983129, Büro EWF, Kasernenstr.6, 3.Stock)